

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Caren Lay, Dr. Gesine Löttsch, Halina Wawzyniak, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.**

**– Drucksache 18/9790 –**

### **Dragoner-Areal dem Land Berlin zum Kauf anbieten**

#### **A. Problem**

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) hat im März 2015 das Dragoner-Areal in Berlin-Kreuzberg an einen österreichischen Finanzinvestor verkauft. Im September 2015 lehnte der Finanzausschuss des Bundesrates die notwendige Zustimmung hierzu ab. Seither ist das Verfahren in der Schwebe.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.**

#### **C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

#### **D. Kosten**

Kosten würden nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 18/9790 abzulehnen.

Berlin, den 14. Dezember 2016

**Der Haushaltsausschuss**

**Dr. Gesine Löttsch**  
Vorsitzende und Berichterstatterin

**Dr. André Berghegger**  
Berichterstatter

**Dr. Hans-Ulrich Krüger**  
Berichterstatter

**Dr. Tobias Lindner**  
Berichterstatter

**Bericht der Abgeordneten Dr. André Berghegger, Dr. Hans-Ulrich Krüger, Dr. Gesine Löttsch und Dr. Tobias Lindner****I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 193. Sitzung am 29. September 2016 den Antrag auf **Drucksache 18/9790** zur federführenden Beratung an den Haushaltsausschuss und zur Mitberatung an den Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz sowie an den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit überwiesen.

**II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Mit dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. soll der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern, die BImA anzuweisen, den Kaufvertrag mit dem meistbietenden Immobilieninvestor „Dragonerhöfe GmbH“ über das Dragoner-Areal in Berlin-Kreuzberg rückabzuwickeln und das Grundstück dem Land Berlin anzubieten.

**III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz** hat den Antrag auf Drucksache 18/9790 in seiner 125. Sitzung am 14. Dezember 2016 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Vorlage abzulehnen.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit** hat den Antrag auf Drucksache 18/9790 in seiner 99. Sitzung am 14. Dezember 2016 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Vorlage abzulehnen.

**IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 18/9790 in seiner 90. Sitzung am 14. Dezember 2016 abschließend beraten. Er beschloss mehrheitlich, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, den Antrag auf Drucksache 18/9790 abzulehnen. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gefasst.

Berlin, den 14. Dezember 2016

**Dr. André Berghegger**  
Berichtersteller

**Dr. Hans-Ulrich Krüger**  
Berichtersteller

**Dr. Tobias Lindner**  
Berichtersteller

**Dr. Gesine Löttsch**  
Berichterstellerin

